

**Gegenstand der Rechtssache**

Aufhebung der Entscheidung der Kommission vom 27. März 2002, mit der der Klägerin die in Artikel 4 des Anhangs VII des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften vorgesehene Auslandszulage sowie die damit verbundenen Bezüge verweigert werden

**Tenor des Urteils**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Parteien tragen jeweils ihre eigenen Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 219 vom 14.9.2002.

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 25. Oktober 2005 — Anna Herrero Romeu/Kommission**

(Rechtssache T-298/02) (<sup>1</sup>)

*(Beamte — Dienstbezüge — Auslandszulage — Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a des Anhangs VII des Statuts — Dienst für einen anderen Staat — Begriff des ständigen Wohnsitzes — Begründung — Gleichbehandlungsgrundsatz)*

(2005/C 330/42)

Verfahrenssprache: Spanisch

**Parteien**

*Kläger(in/nen)*: Anna Herrero Romeu (Brüssel, Belgien) (Prozessbevollmächtigte[r]: Rechtsanwälte J. García-Gallardo Gil-Fournier, J. Guillem Carrau, D. Domínguez Pérez und A. Sayagués Torres)

*Beklagte(r)*: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte[r]: J. Currall im Beistand der Rechtsanwälte J. Rivas-Andrés und J. Gutiérrez Gisbert)

**Gegenstand der Rechtssache**

Aufhebung der Entscheidung der Kommission vom 10. Juni 2002, mit der der Klägerin die in Artikel 4 des Anhangs VII des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften vorgesehene Auslandszulage und die damit verbundenen Zulagen versagt wurden

**Tenor des Urteils**

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 289 vom 23.11.2002.

**Urteil des Gerichts erster Instanz vom 25. Oktober 2005 — Dedeu i Fontcuberta/Kommission**

(Rechtssache T-299/02) (<sup>1</sup>)

*(Beamte — Dienstbezüge — Auslandszulage — Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a des Anhangs VII des Statuts — Dienst für einen anderen Staat — Begriff des ständigen Wohnsitzes)*

(2005/C 330/43)

Verfahrenssprache: Spanisch

**Parteien**

*Kläger(in/nen)*: Carles Dedeu i Fontcuberta (Brüssel, Belgien) (Prozessbevollmächtigte[r]: Rechtsanwälte J. García-Gallardo Gil-Fournier, J. Guillem Carrau, D. Domínguez Pérez und A. Sayagués Torres)

*Beklagte(r)*: Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Prozessbevollmächtigte[r]: J. Currall im Beistand der Rechtsanwälte J. Rivas-Andrés und J. Gutiérrez Gisbert)

**Gegenstand der Rechtssache**

Aufhebung der Entscheidungen der Kommission über die stillschweigende Zurückweisung der Beschwerde des Klägers vom 23. September 2002, und über die ausdrückliche Zurückweisung vom 14. November 2002, mit denen dem Kläger die in Artikel 4 des Anhangs VII des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften vorgesehene Auslandszulage und die damit verbundenen Zulagen versagt werden

**Tenor des Urteils**

1. Das Schreiben der Kommission vom 25. Februar 2002 und ihre Entscheidung vom 14. November 2002 werden aufgehoben, soweit dem Kläger mit ihnen die in Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a des Anhangs VII des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften vorgesehene Auslandszulage und die in Artikel 5 Absatz 1 desselben Anhangs vorgesehene Einrichtungsbeihilfe versagt werden.
2. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
3. Die Kommission trägt sämtliche Kosten des Verfahrens.

(<sup>1</sup>) ABl. C 289 vom 23.11.2002.